



Affenmädchen



Das sagt die FBW-Jugend Filmjury:

Themen: Freundschaft, Pubertät, Ausgrenzung, Geschlechtsunterschiede, Körper, Zugehörigkeit

Gattung: Spielfilm

Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Laufzeit: 24 min

Worum geht es?

In dem besonderen Kurzfilm AFFENMÄDCHEN von Isabelle Caps-Kuhn geht es um Jungen und Mädchen. Das 10-jährige Mädchen Alva spielt lieber draußen wild mit Jungs, als sich um ihr Aussehen und um Körperpflege zu kümmern. Als Marco von einem Ausflug zurückkommt, planen die Jungen eine „Männersache“, bei der Alva nicht dabei sein soll. Sie wird von den Jungen ausgegrenzt, weil sie ein Mädchen ist. Alva bleibt dran und versucht so einiges, um dabei zu sein.

Was gefällt uns?

Wir finden die Story und das Schauspiel einzigartig. Es wirkt richtig echt! Alle Jungen reden, wie Jungen eben so reden in dem Alter. Wir fragen uns, wie oft sie es probieren mussten, dass sie die Szenen ohne Lachen aufnehmen konnten. Das ist ein seltener Film, der mutig und so nebenbei über die Themen Geschlechtszugehörigkeit und Unterschiede, über das erste Bier und anderes in dieser Altersgruppe erzählt.

Für wen empfehlen wir den Kurzfilm?

Das Thema der Ausgrenzung passt in die Schule. Wir empfehlen den Film ab 12 Jahren, damit sich keiner der jüngeren Jungen das Verhalten abschaut und Mädchen ausgrenzt oder vielleicht ein Junge durch den Film die Freundschaft zu einem Mädchen aufgibt.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

Deutschland, 2020 | Regie und Buch: Isabelle Caps-Kuhn | Ab 12 Jahren | 24 min
Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg GmbH, Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf